

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hetjes, lieber Josef Maus, liebe Schachfreunde,

ich bedanke mich für die Einladung und für die Möglichkeit, ein Grußwort an Sie zu richten.

Ich bin jetzt seit elf Monaten Präsident des Deutschen Schachbundes, und damit habe ich den jährlichen schachlichen Turnierzyklus einmal nahezu vollständig durchlaufen: Ich war bei der Deutschen Meisterschaft, bei der Deutschen Jugendmeisterschaft, bei der Deutschen Amateurmeisterschaft und bei vielen anderen Turnieren. Aber ich habe den Zyklus eben nur fast vollendet – dies ist mein erster Besuch bei der Deutschen Ärztemeisterschaft! Diese ist zwar keine Deutsche Meisterschaft wie die zuvor genannten, für die man sich qualifizieren muss und bei denen man ELO- oder DWZ-Punkte gewinnen oder verlieren kann, sie kann aber dennoch auf eine lange Tradition zurückblicken: Zum 26ten Mal wird an diesem Wochenende der Deutsche Arztmeister ermittelt.

Ich habe mir sagen lassen, dass die gleichbleibend hohen Teilnehmerzahlen darauf zurückzuführen sind, dass das Turnier in einer familiären Atmosphäre ausgetragen wird. Ich habe mir aber außerdem die Berichte auf der Webseite des Deutschen Schachbundes und im Deutschen Ärzteblatt durchgelesen, und da liest man in nahezu jedem Jahr etwas von „spannendem Kampf um die Spitze“ und „dramatischen Partien“, also von einem sportlichen Wettstreit um jeden einzelnen Punkt. Aber vielleicht ist es gerade diese Mischung aus gemütlichem Beisammensein und sportlich fairem Wettstreit, die den Erfolg dieser Turnierserie ausmacht.

Vielleicht liegt es aber auch daran, dass seit 26 Jahren der Organisator des Turniers unermüdlich für die Ärztemeisterschaft wirbt und jedes Jahr aufs Neue einen riesigen Aufwand betreibt, damit das Turnier für alle Beteiligten in schöner Erinnerung bleibt.

Lieber Josef Maus, ich möchte mich im Namen des Deutschen Schachbundes bei Dir bedanken, dass Du uns und vor allem den Teilnehmern diese schöne Meisterschaft schenkst. Der Deutsche Schachbund feiert in diesem Jahr den 150ten Geburtstag des bisher einzigen deutschen Schachweltmeisters Emanuel Lasker und hat aus diesem Grund das Jahr 2018 zum Lasker-Jahr ernannt. Wir haben deshalb eine Lasker-Medaille prägen lassen, von der es nur 200 Stück geben wird. Eine dieser Medaillen möchte ich Dir überreichen als Dank für Deine Aktivitäten.

Ich freue mich jetzt auf neun spannende und gleichzeitig faire Runden und wünsche uns allen ein angenehmes Wochenende im schönen Bad Homburg!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!